Gefördert durch:
Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt
Deutsches Studierendenwerk

SFS-Fachtagung 2025
„Familienfreundliches Studium – Quo Vadis? Bedarfe und Angebote“
21. – 22. Mai 2025 in Berlin

Veranstaltungsort: Hotel Aquino Tagungszentrum, Auditorium A (Erdgeschoss), Hannoversche Straße 5b, 10115 Berlin

Tagungsprogramm (Stand 21.05.2025)

Moderation: Inge Michels, Bildung Moderieren

Graphic Recording: Sophia Halamoda

Mittwoch, 21. Mai 2025

ab 13:15 Uhr	**Registrierung im Tagungsbüro**
14:00 Uhr	**Begrüßungstalk**
	Matthias Anbuhl, *Vorstandsvorsitzender des Deutschen Studierendenwerks (DSW)* ***Inge Michels,*** *Tagungsmoderation, Bildung Moderieren*
14:15 Uhr	**10 Jahre Servicestelle Familienfreundliches Studium** Grußwort des BMFTR
	Peter Greisler, *Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR)*
14:30 Uhr	**Auswirkungen des Geburtenrückgangs auf die Infrastruktur für Familien und Studierende mit Kind - Quo Vadis?** Vortrag & Fragen
	Dr.in Sophie Koch, *Volkssolidarität Bundesverband e.V.*
15:30 Uhr	KAFFEEPAUSE
16:15 Uhr	**Familienfreundliches Studium - Quo Vadis?** **Bedarfe erkennen und Herausforderungen gestalten** Podiumsdiskussion
	Matthias Anbuhl, *Deutsches Studierendenwerk (DSW)* ***Victoria Holzapfel,*** *Studierende an der Humboldt-Universität zu Berlin* ***Dr.in Sophie Koch,*** *Volkssolidarität Bundesverband e.V.* ***Jakob Kühn,*** *studierendenWERK BERLIN* ***Cindy Lautenbach,*** *Alice-Salomon-Hochschule Berlin* ***Ulla Spannring,*** *Studierendenwerk Gießen*
17:45 Uhr	**Ausblick auf den zweiten Tagungstag**
anschließend	10 JAHRE SFS - SEKTEMPFANG UND ABENDBUFFET

Donnerstag, 22. Mai 2025

09:00 Uhr	**Begrüßung zum zweiten Tagungstag**
09:10 Uhr	**Studierende mit Pflegeaufgaben** Vortrag & Fragen
	Prof. Dr. Moritz Heß, *Hochschule Niederrhein* ***Dr. Anna Wanka,*** *Goethe-Universität Frankfurt am Main*
10:00 Uhr	**Überleitung zu den Workshops** anschließend KAFFEEPAUSE
10:30 Uhr	**Workshops - Teil I**
Auditorium B	**Studierende mit Pflegeaufgaben** ***Prof. Dr. Moritz Heß,*** *Hochschule Niederrhein* ***Dr. Anna Wanka,*** *Goethe-Universität Frankfurt am Main*
Seminarraum 3	**Internationale Studierende als Eltern in der Beratung** ***Prof. Dr. jur. Dorothee Frings i.R.,*** *Hochschule Niederrhein*
Seminarraum 2	**Kinder internationaler Studierender in der Kita** ***Prof. Dr. Bettina Lamm,*** *Fachhochschule Dortmund*
Seminarraum 1	**Beratung und Kinderbetreuung vernetzen - Gemeinsam für ein familienfreundliches Studium** ***Carmen Reiß-Frings,*** *Studierendenwerk Aachen* ***Franziska Renatus,*** *Studentenwerk Dresden*
Auditorium A/ Plenum	**Erfolgreiche Teamführung mit Herz & Verstand - Wie Sie Ihr Kita-Team motivieren, Konflikte souverän meistern und mit Klarheit führen** ***Petra Hunold,*** *KITARC – Kita Coaching & Consulting*
12:00 Uhr	MITTAGSPAUSE
13:00 Uhr	**Workshops - Teil II** (Fortsetzung des Angebots vom Vormittag)
14:30 Uhr	**Abschluss der Tagung** mit Blitzlichtern aus den Workshops
	Inge Michels, *Tagungsmoderation, Bildung Moderieren* ***Isabelle Kappus,*** *Leiterin der Servicestelle Familienfreundliches Studium (SFS)*
15:00 Uhr	ABSCHLUSSKAFFEE

Gefördert durch:
Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt
Deutsches Studierendenwerk

SFS-Fachtagung 2025
„Familienfreundliches Studium – Quo Vadis? Bedarfe und Angebote“
21. – 22. Mai 2025 in Berlin

Kurzbeschreibung der Beiträge (Stand: 21.05.2025)

MODERATION

Moderation der Fachtagung
Inge Michels, Bildung Moderieren

Inge Michels arbeitet als freie Bildungsjournalistin, Trainerin, Autorin und Veranstaltungsmoderatorin.

VORTRÄGE

Auswirkungen des Geburtenrückgangs auf die Infrastruktur für Familien und Studierende mit Kind - Quo Vadis?
Dr.in Sophie Koch, Volkssolidarität Bundesverband e.V.

Mein Vortrag „Auswirkungen des Geburtenrückgangs auf die Infrastruktur für Familien und Studierende mit Kind - Quo Vadis?“ beschäftigt sich mit den Folgen des zunehmenden Geburtenrückgangs deutschlandweit mit besonderem Fokus auf die Situation in den ostdeutschen Bundesländern. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie sich sinkende Geburtenraten auf die sozialpolitische Planung auswirken und welche Herausforderungen sich daraus für Familien und ihre Kinder, aber auch für die Städte und Gemeinden ergeben, die um junge Menschen werben. Eng damit verknüpft, ist die Herausforderung, Betreuungsangebote und familienfreundliche Strukturen langfristig zu sichern und weiterzuentwickeln. Ausgehend von dieser Situationsbeschreibung geht es auch um die Suche nach Lösungsansätzen und notwendigen politischen Maßnahmen, um trotz Geburtenrückgangs familienfreundliche Strukturen zu erhalten?

Dr.in Sophie Koch begann Ihren beruflichen Weg als Klinische Sprechwissenschaftlerin und erwarb jahrelang Erfahrungen bei der Qualifikation und Ausbildung sozialpädagogischer Fachkräfte mit dem Schwerpunkt: Sprachliche Bildung, Kommunikation, Kulturarbeit. Beim Volkssolidarität Bundesverbandes e.V. ist sie seit 2018 als Referentin für Kinder-, Jugend- und Familienpolitik und seit 2023 als Teamleitung Sozialpolitik tätig.

Studierende mit Pflegeaufgaben
Prof. Dr. Moritz Heß, Hochschule Niederrhein und ***Dr. Anna Wanka,*** Goethe-Universität Frankfurt am Main

10-15% aller Studierenden in Deutschland pflegen neben dem Studium eine erwachsene Person. Trotzdem sind sie eine Gruppe, die bisher im Hochschulalltag wenig wahrgenommen wird. Studieren ist häufig (noch) nicht mit Pflegetätigkeiten vereinbar. Diese (Nicht)Vereinbarkeit von Studium und Pflege kann negative Folgen für die Gesundheit, Lebenszufriedenheit und die Leistungen im Studium haben. Aber Studierende können in der intergenerationellen Pflegebeziehung auch viele Kompetenzen aufbauen, etwa in der Selbstorganisation und sozialen Skills. Damit pflegende Studierende dieses Potenzial entfalten können, müssen Hochschulen als „Caring Universities" mithelfen, die Vereinbarkeit von Pflege und Studium zu verbessern. Im Vortrag werden wir aktuelle Forschungserkenntnisse zu pflegenden Studierenden vorstellen, Einblicke in die Erfahrungen von pflegenden Studierenden und Hochschulpersonal geben und Good-Practice-Beispiele zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Studium und Pflege vorstellen.

Prof. Dr. Moritz Heß ist Professor für Gerontologie und Leiter des Kompetenzzentrums Ressourcenorientierte Alter(n)sforschung an der Hochschule Niederrhein. Er forscht zur demographischen Alterung und deren Folgen für Menschen und die Gesellschaft.

Dr. Anna Wanka ist Nachwuchsgruppenleiterin am Fachbereich Erziehungswissenschaften der Goethe Universität Frankfurt am Main. Sie forscht zu Übergängen im Lebenslauf und Alterskonstruktionen in Kindheit, Jugend und dem höheren Lebensalter.

PODIUM

Matthias Anbuhl, Vorstandsvorsitzender des Deutschen Studierendenwerks (DSW)

Victoria Holzapfel, *Studierende an der Humboldt-Universität zu Berlin*

Dr.in Sophie Koch, Volkssolidarität Bundesverband e.V. - siehe oben

Jakob Kühn, *studierendenWERK BERLIN*

Jakob Kühn ist Leiter der Kita an der Humboldt-Universität zu Berlin.

Cindy Lautenbach, Alice-Salomon-Hochschule Berlin

Cindy Lautenbach, Dipl. Sozialpädagogin und Familientherapeutin, leitet seit 2021 das Familienbüro der ASH Berlin und verantwortet mit die Umsetzung der im Leitbild der ASH Berlin verankerten "Familiengerechten Hochschule". Sie ist aktives Mitglied in der AG "Lobbyarbeit/ Strategie und Politik" des Vereins Familie in der Hochschule (FidH e.V.).

Ulla Spannring**,** Studierendenwerk Gießen

WORKSHOPS

Die Workshops finden am Donnerstag, den 22. Mai 2025 parallel von 10:30 – 14:30 Uhr inkl. einer Mittagspause von 12:00 – 13:00 Uhr statt. Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung zur Tagung einen Workshop als Erstwunsch an. Ggf. ist es aufgrund der verfügbaren Raumgrößen nicht möglich alle Anmeldungen zuzulassen. Bitte geben Sie deswegen auch einen alternativen Wunsch an.

Studierende mit Pflegeaufgaben
Prof. Dr. Moritz Heß, Hochschule Niederrhein und ***Dr. Anna Wanka,*** Goethe-Universität Frankfurt am Main

Im Workshop werden wir uns mit Studierenden, die eine an- oder zugehörige Person pflegen, beschäftigen und gemeinsam erarbeiten, was Mitarbeitende aus den Familienbüros und Bereichen Familienfreundliches Studium tun können, um diese Gruppe zu unterstützen. Wir werden diskutieren, (1) wie diese bisher unsichtbare Gruppe besser erkannt werden kann, (2) wie sie angesprochen und erreicht werden können, (3) welche Unterstützungsformate entwickelt werden können und (4) mit welchen existierenden Akteuren kooperiert werden kann. Wir freuen uns über zahlreiche Teilnehmende.

Prof. Dr. Moritz Heß - siehe oben

Dr. Anna Wanka - siehe oben

Internationale Studierende als Eltern in der Beratung
Prof. Dr. jur. Dorothee Frings i.R., Hochschule Niederrhein

Internationale Studierende mit Kindern müssen Elternverantwortung, das Studium in einer neuen Sprache und den Kampf um die finanzielle Absicherung der Familie gleichzeitig bewältigen. Meist können sie weder Familienleistungen noch andere Sozialleistungen in Anspruch nehmen und sorgen sich zudem um die Verlängerung ihres Aufenthalts. Ziel des Workshops ist es, die Problematik der Elternschaft im Kontext des Aufenthaltsrechts aufzuzeigen und gleichzeitig die zur Verfügung stehenden Unterstützungsmöglichkeiten (Zugang zu Tagesbetreuung, Kita, Familienleistungen, Wohngeld, Krankenversicherung etc.) auszuloten und aufenthaltsrechtliche Gestaltungsmöglichkeiten zu diskutieren.

Prof. Dr. jur. Dorothee Frings lehrte bis 2017 an der Hochschule Niederrhein Verfassungs-, Verwaltungs- und Sozialrecht für die Soziale Arbeit. Sie ist seit vielen Jahren im Bereich des Migrationsrechts und Sozialrechts durch Veröffentlichungen, Gutachten, Vorträge und Weiterbildungen ausgewiesen. Im Auftrag des DSW verfasste sie 2020 die Handreichung „Aufenthalts- und Sozialrecht für internationale Studierende“, die 2024 vollständig neu bearbeitet wurde. Frau Prof. Dr. Frings ist bereits seit vielen Jahren für die Servicestellen SIK, IBS und SFS bzw. das DSW tätig.

Kinder internationaler Studierender in der Kita
Prof. Dr. Bettina Lamm, Fachhochschule Dortmund

Kinder wachsen von Anfang an in die sie umgebende Kultur hinein. Diese beeinflusst ihre täglichen Erfahrungen und Interaktionen und formt ihre Wahrnehmung und Erwartungen an die Umwelt sowie ihre Auseinandersetzung mit Entwicklungsaufgaben. Im Workshop wird Wissen über kulturelle Modelle und ihre Zusammenhänge mit Entwicklung vermittelt, in kleinen Übungen wird die eigene kulturelle Brille verdeutlicht und reflektiert und anhand von Fallbeispielen werden Handlungsmöglichkeiten für interkulturelle Kommunikationssituationen erarbeitet.

Prof. Dr. Bettina Lamm ist Professorin für Entwicklungspsychologie und Kinderschutz an der Fachhochschule Dortmund. Als Psychologin beschäftigt sie sich mit dem Zusammenspiel von Entwicklung und Kultur, familiären und institutionellen Sozialisationsstrategien sowie interkultureller Kompetenz in pädagogischen und beraterischen Kontexten.

Beratung und Kinderbetreuung vernetzen - Gemeinsam für ein familienfreundliches Studium
Carmen Reiß-Frings, *Studierendenwerk Aachen* und ***Franziska Renatus,*** *Studentenwerk Dresden*

Der Workshop beleuchtet, wie Beratungs- und Kinderbetreuungsangebote besser vernetzt werden können, um studierende Eltern optimal zu unterstützen.
Anhand bestehender Angebote in Dresden und Aachen wird aufgezeigt, wie durch die enge Zusammenarbeit von Beratung und Kinderbetreuung Synergien entstehen und gemeinsame Angebote für Studierende mit Kind erfolgreich umgesetzt werden können. Anschließend tauschen sich die Teilnehmenden in Kleingruppen darüber aus, welche Formen der Zusammenarbeit es bereits gibt, welche Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Kooperation notwendig sind und welche Maßnahmen zur Weiterentwicklung sinnvoll erscheinen. Ziel des Workshops ist ein intensiver Austausch zwischen den Teilnehmenden, um praxisnahe Kooperationsideen auch unter Berücksichtigung der individuellen Gegebenheiten der einzelnen Standorte zu entwickeln.

Carmen Reiß-Frings ist staatlich anerkannte Erzieherin mit Aufbaubildungsgang Sozialmanagement, Systemische Beraterin für Kita und Familienzentrum und war bis September 2009 in der Kinder- und Jugendarbeit tätig. Seit Oktober 2009 ist sie beim Studierendenwerk Aachen tätig - bis Juli 2019 als Leitung der Kita Sonnenstrahl und seit August 2019 als Leitung der Abteilung Kindertagesstätten und Soziales.

Franziska Renatus ist seit Dezember 2023 beim Studentenwerk Dresden als Geschäftsbereichsleiterin Beratung und Soziales tätig. Zum Geschäftsbereich Beratung und Soziales gehören eine Kita, eine Kinderkrippe, eine Kurzzeitbetreuung, die Allgemeine Sozialberatung, das Campusbüro Uni mit Kind und die Psychosoziale Beratungsstelle. Vor ihrer Tätigkeit beim Studentenwerk Dresden arbeitete Frau Renatus bei verschiedenen Freien Trägern und bei der Stadtverwaltung Dresden.

Erfolgreiche Teamführung mit Herz & Verstand - Wie Sie Ihr Kita-Team motivieren, Konflikte souverän meistern und mit Klarheit führen
Petra Hunold, KITARC – Kita Coaching & Consulting

Eine Kita zu leiten bedeutet weit mehr als Organisation und Verwaltung. Es gilt auch, Beziehungen zu gestalten, die unterschiedlichsten Mitarbeitenden und Teams zu führen und eine Kultur der wertschätzenden Zusammenarbeit zu fördern.
In diesem Workshop steigen wir tiefer in diese Themen ein:
- wie Teams motiviert werden und für eine positive Arbeitsatmosphäre gesorgt werden kann,

- welche Führungsstile in der Kita wirklich funktionieren,
- wie souverän mit Herausforderungen und Konflikten umgegangen werden kann,
- praktische Methoden für klare Kommunikation und wertschätzendes Feedback.

Nutzen Sie diesen Workshop, um Ihre Führungsqualitäten zu vertiefen, Ihre Kita noch erfolgreicher zu gestalten und mit neuer Energie in Ihren Alltag zu starten!

Petra Hunold ist Senior Coach (systemisch und individualpsychologisch), Kommunikations- und Transformationsexpertin und Speakerin. Seit fast 20 Jahren begleitet sie Träger, Leitungen und Teams in herausfordernden Situationen. Über 700 Leitungen haben bereits von ihren Führungskräftecoachings und Weiterbildungen profitiert. Aufgrund ihres Qualifizierungs- und Erfahrungshintergrundes gehören Themen wie Selfcare, Stressmanagement und Resilienz ebenfalls zu ihrem Repertoire.